Skifahrt der 7b und 7c nach Südtirol

01.03.2020 16:59

Unsere Hinfahrt ins Ahrntal startete am 11.1. um 6:30 Uhr an der Innogy-Halle und verlief absolut reibungslos. Wir hatten die obere Etage eines Doppeldeckerbusses für uns. Die Lehrer saßen im unteren Teil. Zu Beginn der Busfahrt hielten wir uns an die abgesprochene Flüsterlautstärke, um denjenigen die Möglichkeit zu geben, noch etwas schlafen zu können. Ab 10 Uhr begannen wir dann Musik über Lautsprecher zu hören, was allen eine große Freude bereitete.

Gegen 21 Uhr kamen wir alle heile am Hotel an. Im Hotel würden wir sehr nett empfangen und hatten anschließend eine halbe Stunde Zeit uns in unseren Zimmern einzurichten, was auch allen mit ein paar eigenen Handgriffen gelang. Um ca. 21:30 Uhr aßen wir zu Abend. Im Anschluss erfuhren wir die Skigruppen. Um 23 Uhr fielen wir alle müde in unsere Betten.

Am nächsten Morgen startete unser Frühstück, sowie unser erster Tag auf Skiern. Um 9:30 Uhr trafen wir uns dann aufgeregt in den Skigruppen vor unserem Hotel. Es gab vier verschiedene Gruppentypen:

Einsteiger, einmaliger Ski-Urlaub, regelmäßiger Ski-Urlaub und die Profis. Jede Gruppe hatte einen Umfang von 4-9 Personen. Zusammen liefen wir zum Skibus, mit dem wir ungefähr 5 Minuten bis zum Klausberg fuhren. Dort angekommen liehen wir uns erstmal die benötigten Utensilien aus und begannen anschließend mit unserem Skilehrer die erste Fahrt im Schnee.
Um ca. 12:30 Uhr trafen wir uns (fast) alle glücklich auf der Alm wieder. In der Kristalalm gab es dann Mittagessen. Bis 14 Uhr sind die meisten noch Ski gefahren, die Profis blieben noch etwas länger. Unsere Ausrüstung konnten wir im Ski-Depot bis zum letzten Tag lagern. Im Hotel war unsere erste Aufgabe zu duschen, im Anschluss hatten wir die Möglichkeit zum Bixner, dem örtlichen Tante-Emma-Laden, zu gehen, Kicker und Tischtennis zu spielen oder uns ruhig auf den Zimmer zu beschäftigen.
Um 18:30 Uhr gab es Abendessen, 3 Gänge! Das Abendessen war super lecker und hat uns nach einem anstrengend Skitag sehr gut getan. Bis 22 Uhr konnten wir erneut im Gemeinschaftsraum spielen oder uns auf unseren Zimmern aufhalten. Ab 22.30 Uhr herrschte Bettruhe.

Der Ablauf der nächsten 2 Tage veränderte sich nicht großartig, bis auf einige kleine Änderungen in den Skigruppen. Natürlich freute sich jeder über die eigenen Fortschritte beim Ski fahren.
Am Mittwoch fand die Aprés-Ski-Party statt. Die meisten hatten bei den vielen Liedern und Tänzen großen Spaß. Am Donnerstag, unserem letzten Tag, fuhren wir am Vormittag Ski. Nach dem Mittagessen waren die meisten von uns auf der Sommerrodelbahn rodeln. Wir konnten ängstliche Schreie bis zu „Schneller, schneller!“ hören. Um 14 Uhr war die gesamte Ausrüstung abgegeben und wir fuhren traurig zurück zum Hotel, nachdem wir uns noch beim Supermarkt neben der Piste für die Rückfahrt versorgen konnten.
Als erstes sollten wir im Hotel wie gewohnt duschen und dann auch schon unsere Koffer packen. Vor dem Abendessen, so gegen 16 Uhr fingen wir an den Bus zu beladen. Um 18 gab es Abendessen, einige Dankesreden und um 20 Uhr war es an der Zeit dem Ahrntal „auf Wiedersehen“ zu sagen. Um 11 Uhr kamen wir glücklich in Mülheim wieder an. Wir freuten uns auf unsere Eltern, waren andererseits aber auch traurig, weil die vermutlich beste Klassenfahrt unseres Lebens ein Ende genommen hatte.
Wir hatten eine unbeschreiblich schöne Zeit! Vielen Dank.

Charlotte Meinhardt, 7c